

Johannisbeeren

Schnitt bei Frost

Die Wurzeln von Johannis- und Stachelbeeren sind recht frostempfindlich. Eine Decke aus Stroh, Mulch oder Laub rund um den Wurzelballen wirkt wie eine Isolierung und schützt vor Frostschäden. Die oberirdischen Triebe sind sehr frostfest und können auch bei niedrigen Temperaturen geschnitten werden. Wer den Schnitt noch nicht im Sommer nach der Ernte erledigt hat, greift jetzt an einem frostfreien Tag zur Astschere. Rote und weiße Johannisbeeren tragen am zwei und drei Jahre alten Holz am besten. Es ist an der dunklen Farbe der Zweige erkennbar, die jungen Zweige sind heller. Pro Strauch bleiben etwa acht bis zwölf ältere Hauptäste stehen, ebenso wie zwei bis drei einjährige Triebe für die Verjüngung des Strauches. Die ältesten Äste, alles, was nach innen wächst, und die überzähligen Jung-



Das alte Holz an Johannisbeeren zeigt eine dunklere Farbe als der Neuaustrieb.

triebe sind direkt über dem Boden wegzuschneiden. Die Schwarze Johannisbeere trägt dagegen am einjährigen Holz, muss also über den Schnitt zum Neuaustrieb angeregt werden. Dazu schneidet man alle Zweige (Ausnahme: der diesjährige Neuaustrieb) um mindestens ein Drittel bis auf eine nach außen zeigende Knospe zurück.